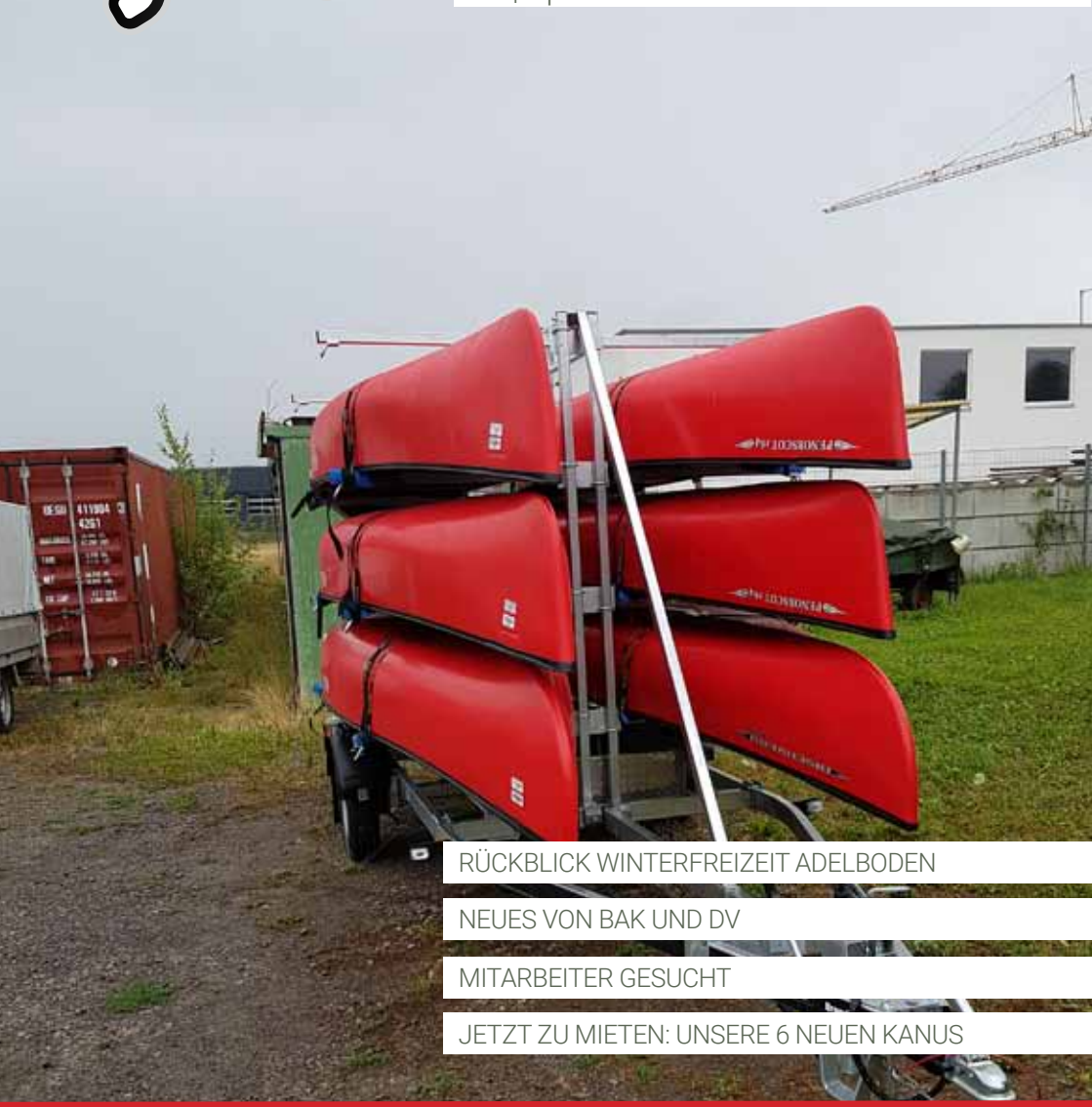
BEZIRK AKTUELL

02 | April - Mai 2019



RÜCKBLICK WINTERFREIZEIT ADELBODEN

NEUES VON BAK UND DV

MITARBEITER GESUCHT

JETZT ZU MIETEN: UNSERE 6 NEUEN KANUS

Ev. Jugendwerk / CVJM Bezirk Marbach

KONTAKT

Ev. Jugendwerk/CVJM Bezirk Marbach
Im Gigis 1
71711 Murr

TEL 07144 | 208421
FAX 07144 | 281597
MAIL info@ejw-marbach.de
WEB www.ejw-marbach.de
www.facebook.com/
ejw.bezirk.marbach

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev. Jugendwerk/CVJM Bezirk Marbach

Auflage: 1.000
Fotos: ejw Marbach/privat/
Sylvia Bechle
ViSdP : Andreas Niepagen
Grundlayout: Heidi Frank, visualwerk.de

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Unterstützer und Beter,

Wer ist Euer Superheld? Einer aus dem Marvel- oder DC-Universum vielleicht? Superman oder Spiderman? Hulk? Captain America? Green Lantern?
Der allergrößte Superheld meiner Kindheit war tatsächlich und ganz banal Superman! Ich glaube das hängt einfach damit zusammen, dass wir mal in der Jungschar, als ich noch keine 10 war, Superman geschaut haben. Ein Mitarbeiter hat seinen minikleinen tragbaren Fernseher samt Videorekorder ins Vereinshaus geschleift, und dann saßen wir 20 Jungs vor einem Bildschirm von der Größe eines DIN-A3-Blattes, mit scheppernden Lautsprechern. Es gab damals ja noch keine Beamer, keine DVDs oder Bluerays. Der Film war klasse. Ok, natürlich viel zu spannend für mich kleinen Knirps, der ich so was nicht gewohnt war. Aber Superman fanden wir alle mega toll. Ich wollte auch immer fliegen können und so stark sein.
Letztens habe ich auf Facebook ein Bild gesehen, das mir sofort eingefallen ist, als ich den Wochenspruch für diese Woche gelesen habe:
"Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre." (1. Joh 3,8b) Wir sind gerade in der vorösterlichen Zeit. Bis Ostersonntag ist es nicht mehr weit. Die Fastenzeit hat begonnen. Und dieser Wochenspruch stimmt uns jetzt auf Ostern ein, was die wirkliche Bedeutung des Kreuzestodes und der Auferstehung von Jesus Christus ist: Jesus hat die Macht des Todes gebrochen. Die Menschen haben es

"And that's how I saved the world."

nicht ausgehalten, wie er war, was er ihnen gesagt hat, wie er die Mächtigen damals herausgefordert hat. Es musste so kommen. Er hatte es selbst gewusst und vorhergesagt. Der Tod hatte gesiegt, die Menschen hatten Gottes Sohn beiseite geräumt. So schien es. Für kurze Zeit.
Doch der Tod konnte ihn nicht festhalten. Jesus hat die Werke des Teufels – und der Tod ist eines davon – besiegt. In der Auferstehung hat sich gezeigt, dass er wirklich Gottes Sohn ist, der-Superheld „...and that's how I saved the world."

Ihr/Euer *Jan Bechle*

Jan Bechle
Bezirksjugendreferent
... der immer noch gerne Superheldenfilme schaut.

RÜCKBLICK WINTERFREIZEIT ADELBODEN

Endlich wieder Lenk!

Mit weitaus mehr Snowboardanfängern als die Jahre zuvor ging es mit der Winterfreizeit des EJW Marbach am 03.03.2019 wieder in unsere geliebte Kaserne in Lenk bei Adelboden. Nachdem wir durch unser hervorragendes Küchenteam Thomas und Christine gestärkt wurden, gestaltete jeder Teilnehmer und Mitarbeiter sein individuelles modisches Skikleidung-Accessoire.

Auf der Piste

Der erste Skitag brachte vor allem eine weniger gute Überraschung: Unser bevorzugtes Skigebiet war geschlossen, und wir mussten zum Betelberg. Nur wenige Lifte waren auch hier wegen des Sturms in Betrieb. Trotz allem verbrachten wir einen ersten zwar sehr nassen, aber erfolgreichen Skitag. Passend zum Thema „007 – James Bond" wurde die Gruppe abends mit einem Casino Royal Event überrascht.

Sonnenbad im Sessellift

Nach Regen folgt bekanntlich Sonnenschein, und so konnten die Wintersportfans am zweiten Pistentag die Sonnencreme auflegen und die Zeit im Lift mit einem Sonnenbad überbrücken. Die Anfängerboarder haben gezeigt, was sie schon alles auf dem Kasten haben und wie schnell sie lernen. Josias und Patrick gestalteten den Abend mit einer Fackelwanderung, verschiedenen Impulsen und persönlichen Geschichten. Nach einer gemeinsamen Singrunde gingen alle bald ins Bett und man merkte schnell am Geräuschpegel, wie sehr alle die Nachtruhe genossen.

Pistentag 3

Mit Blick auf die Wettervorhersage für den nächsten Tag zogen die Mitarbeiter den Programmpunkt „Snowtuben" vor und lieferten den Teilnehmer nochmals ein spaßiges und verletzungsfreies Schneevergnügen.

Pistentag 4: Eine Gruppe kam wieder auf die Idee, das jeweils andere Schneegefährt mal auszuprobieren. Ergebnis: ein Knochenbruch. Den letzten Abend verbrachten wir dennoch mit offenen und ehrlichen Gesprächen und genossen die Gemeinschaft.

Fazit

Wir hatten wieder eine tolle Zeit zusammen und freuen uns schon sehr auf die Faschingsferien 2020, denn: Nach der Freizeit ist vor der Freizeit. Wir hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Noch auf Geschenksuche für Konfirmation oder Kommunion? Wie wäre es mit einem Freizeitgutschein?

www. ejw-gutschein.de

Zoe Schumacher
M.A.-Studentin BWL, Freizeit-, Kultur- und Sportmanagement
... liebt den Flair unserer Winterfreizeit ist sooo glücklich, dass es dieses Jahr wieder nach Adelboden ging.

Gott, du bist der Beste!

„Neiiiin!", ist die spontane Reaktion der 750 Kinder in der Halle des LEbenszentrums Adelshofen (LZA), als die Menge im Theaterstück ruft: „Kreuzigt ihn!" Es geht um die Lebensgeschichte von Jesus, dargestellt von Studenten und Freunden des LZA. Und wir vom Bezirk sind mit 1 1/2 Reisebussen mittendrin. „Jesus, wir heißen dich willkommen!", geht es los mit der Band, dem großen Timo und der kleinen Paula als Animateure. Dann folgt die biblische Geschichte zum Tagesthema ‚Der König kommt!'

Am Vor- und Nachmittag versammeln sich die Kinder in der Halle, über Mittag stürmen sie nach den leckeren Maultaschen zur Spielstraße mit ihren 33 Stationen. Da gibt es die große LEGO-Stadt, Gokart- Fahren, Trommeln auf Regenfässern, Basteln, Geschicklichkeitsspiele und ganz neu: drei Carrera-Bahnen in einem Raum und Gernot, den Marionettenspieler. Kindertag, seit über 40 Jahren ein Renner im LZA. Und wir vom Bezirk mittendrin.

Es ist ein gut gefüllter (Faschingsdiens-)Tag, zu dem übrigens auch ein Großbottwarer Bus angereist ist. Man trifft sich. Besonders toll gefallen hat den Kindern, dass auch Kinder beim Theater mitgemacht und ihre Rollen überzeugend gespielt haben.

Warum der Kindertag 2019 als EJM-Projekt?

1. Es ist ein tolles Format, um gerade in der Ferienzeit Kindern einen Tag voller Evangelium zu bescheren.
2. Im Jungscharbereich sind wir nach wie vor in der Neukonzeptionsphase für den Jungschar-Bereich. Da verschafft uns die Fahrt zum Kindertag den nötigen Freiraum.
3. Es ist eine gute Möglichkeit (nicht nur) für kleine Gemeinden, sich bei einem Event einzuklinken.

Andreas Niepagen
Bezirksjugendreferent
... fand den Auftritt der Schauspieler im Theater sehr überzeugend.

KONFICAMP

KonfiCamp geht in die nächste Runde. An das grandiose Programm vom letzten Jahr wollen wir 2019 anknüpfen und Konfis und Mitarbeitern einen guten Start ins Konfi-Jahr ermöglichen.
In Vertretung für Katharina Renken haben Jan Bechle und ich uns dieses Jahr die Verantwortung geteilt. Das EJM-Team wurde erweitert. Dank guter Vorarbeit steht schon ein Großteil der Planungen.

Über den Tellerrand

Es ist gut, dass wir inzwischen auch in diesem Bereich gut vernetzt sind. Mit dem EC Ostfriesland (!) können wir eine gute externe Adresse anzapfen

und von deren Erfahrungen profitieren. Der Wert, den Konfi-Arbeit für die Jugend- und Gemeindearbeit haben kann, mag gerade in Zeiten des Datenschutzes gar nicht hoch genug bewertet werden: Hunderte von Jugendlichen werden jährlich den Bezirks-Gemeinden ins Haus "geliefert", denen wir u.a. mit dem KonfiCamp gute Begegnungen mit Kirche und Glauben bieten können.

Nicht zuletzt ist das für viele ein Blick über den Tellerrand.

Der vierte Tag

Das Besondere am KonfiCamp ist definitiv die Dauer von Donnerstag bis Sonntag. Dass ein Konfi-Wochenende aus zwei schlaflosen Nächsten besteht, ist eine Binsenweisheit. Allerdings hat die 2009 erschienene Konfi-Studie gezeigt, dass ein weiterer Tag bis zu 10% höhere Wahrscheinlichkeit bringt, dass Jugendliche den Sprung in die Jugendarbeit schaffen. Nur ein Tag mehr! Somit ist das KonfiCamp ein gutes Angebot nachhaltiger Arbeit, gerade auch für kleine Gemeinden, die sonst keine Konfi-Events stemmen können.

Andreas Niepagen
Bezirksjugendreferent
... bastelt schon an einem neuen Adventure-Game.

MENSCHENSKINDER - Ihr seid stark!

07.05.2019, 19.00-21.15 Uhr

Das Thema „sexualisierte Gewalt“ hat in den vergangenen Jahren eine hohe Aufmerksamkeit erfahren. Die aufgedeckten Fälle in Schulen und bei Jugendfreizeiten zeigen, dass der sensible Umgang mit diesem Thema für uns als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gemeinden und CVJMs weiterhin unverzichtbar ist.

Ende Juli beginnen die Sommerferien mit vielen Sommerfreizeiten und Angeboten zur Stadtranderholung. Da sind wir gefordert, die Freizeiten für die Teilnehmer zu einem Raum der Sicherheit und des Vertrauens zu machen, in dem ein gutes Verhältnis von Nähe und Distanz gelebt wird. Die Verantwortung dafür liegt bei uns, nicht bei den Kindern und Jugendlichen.

Nach diesem Seminarabend wisst Ihr Bescheid über:

- die Thematik an sich
- „Persönliche Öffentlichkeitsarbeit“ im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Krisenpläne: Was mache ich, wenn …?

Programmablauf

19.00 Uhr Einführung in das Thema mit Sensibilisierungsübungen
20:00 Uhr Grundsätzliches zu sexualisierter Gewalt
20:45 Uhr Konkretionen mit Praxisfällen
Referent: Andreas Niepagen

Die Teilnahme ist kostenlos. Ihr erhaltet eine Bescheinigung über die Teilnahme.
Ort: Ev. Gemeindehaus "Haus der Begegnung", In den Hofäckern 15/1, Benningen

HYGIENE-SCHULUNG

Wir freuen uns, dass sich jedes Jahr sehr viele Leute bereit erklären, auf unseren Freizeiten für die Teilnehmenden und Mitarbeitenden zu kochen!
Wer jedoch für andere kocht, ist dazu verpflichtet, sich alle zwei Jahre fit machen zu lassen in Bezug auf gesundheitsrechtliche Vorschriften. Praxisnah, kommunikativ und mit viel Zeltlagerwissen wird Stephanie Ebinger alle Küchenchefinnen und –helferinnen fit machen, dass bei den Freizeiten nichts anbrennt in Sachen (Lebensmittel-)Hygiene.
Ihr erhaltet eine Bestätigung über die Teilnahme an dem Seminar.

Termine: Di 04.06.2019
ODER Do 11.07.2019,
jeweils von 19.30-ca. 21.00 Uhr.
Ort: Altes Schulhaus, Kirchgasse 5, 71711 Murr

NEUE KANUS FÜR DIE GRUPPENARBEIT

Zum Hintergrund

Gut 30 Jahre haben uns unsere beiden großen Kanadier "NAHANNI" und "WABENO" auf Freizeiten, bei Kanurennen und bei Gruppenausflügen gute Dienste geleistet. Damals schon gebraucht gekauft, waren die Boote viele Kilometer bei uns im Einsatz. Unzählige Vermietungen und viele, sehr viele Reparaturen hat unser 1. Bootsmann Christoph Schäfer organisiert. Auf ungezählten Himmelfahrtstouren haben Familien mit ihren Kindern Neckar samt Nebenflüssen erkundet.

Archivbild: Kanurennen 2008

Doch in Zeiten schwindender Jungenschaften und insgesamt kleiner werdender Gruppen sind die 150 Kilo pro Boot nicht mehr praktikabel. Daher haben wir uns in Kollegenteam und BAK dafür entschieden, die angesparten Bootsrücklagen in die Hand zu nehmen, um sechs neue kleine, handliche, schwer kenterbare Kanadier zu kaufen: davon vier Dreisitzer und zwei Viersitzer. So kommen wir auf insgesamt 20 Plätze, was einer durchschnittlichen Kinder- bzw. Jugendgruppe samt Mitarbeitern ausreichend Platz bietet.

Zum Kauf

Im Juli 2019 haben wir - mit Blick auf unsere Sommerfreizeiten - einen neuen Bootsanhänger übernommen, die Boote vom Händler abgeholt und den Anhänger an den Metzis gefahren. Dort haben sie ihre Jungfernfahrt absolviert. Seither haben wir das Boots-Zubehör noch etwas erweitert, so dass wir es nun zur Vermietung anbieten:

Ausleihliste zum Kanu-Anhänger

Paddel
17 Paddel
zzt. 3 Steuerpaddel

Sicherheit
1 Wurfsack
Schwimmwesten in div. Größen

Tonnen
4 Tonnen (groß), passen allerdings nicht in die Boote.
2 Tonnen (klein)

Archivbild: Kanurennen 2008

Andreas Niepagen
Bezirksjugendreferent
... findet Kanufahren in der Jugendarbeit ein super Sache!

ZU VERMIETEN

Preise

Die Kanus kosten pro Einsatztag 12 € Miete zzgl. km-Kosten von 0,05 €.

Buchung

Alle sechs Boote sind fest auf einem 750-kg-Anhänger verzurrt, welcher in Murr untergestellt ist. Anfragen zur Vermietung bitte schriftlich an Christoph Schäfer stellen: kanu@ejw-marbach.de

Regelungen

Da der überweigende Teil der Gruppen wenig bis keine Kanu-Routine mitbringt, haben wir im BAK beschlossen, dass die Boote nur zusammen mit einem oder mehreren Mitarbeitern und nach einer Einweisung am Einsatztag gemietet werden können. Christoph Schäfer und eine Handvoll Mitarbeiter freuen sich darauf, ihre Liebe zum Kanufahren mit Euch zu teilen.

Bis zum 15.11. des Vorjahres haben interne EJM- und Förderverein-Veranstaltungen Vorbuchungsrecht fürs Folgejahr. Danach stehen die übrigen Termine allen Gruppen offen. Alle weiteren Regelungen sowie hilfreiche Tipps findet Ihr in Kürze auf unserer Homepage.

NAHANNI und WABENO

Wichtig: Auch die beiden großen Kanadier stehen natürlich bis auf weiteres zur Verfügung. Das Schöne an den bieden Booten ist: Sie fassen jeweils bis zu zehn Personen, und man kann auch auf ruhigen Flüssen richtig Strecke machen.

Auch die Anfragen für diese Boote laufen über die o.g. Mailadresse von Christoph Schäfer.

INFOS AUS DEM BAK UND DV

3 + 0,5 = 4

Das ist kein Rätsel, und ich habe auch nicht vor, nochmals die Grundschule zu besuchen. Dennoch lohnt es sich, die Zahlen näher zu betrachten.

In einer der letzten BAK Sitzungen haben wir eine richtungsweisende Entscheidung getroffen: Wir erhöhen unsere Bezirksjugendreferentenstellen von 3 auf 3,5. Das ergibt zwar immer noch keine 4, aber wir werden dann ein Referenten-Team mit 4 Köpfen haben, die mit unterschiedlichen Gaben und Fähigkeiten ausgerüstet sind.

Weiterhin gilt: Wir haben eine Fülle von Aufgaben und merken, dass wir mit 300% Stellenanteilen unser Pensum von Arbeit und Projekten nur schwer stemmen können. Zu viele Anfragen aus den Orten oder jugendwerksinterne Arbeiten können nicht mehr zur vollen Zufriedenheit erfüllt werden. Mit dem Rückenwind von Dekan und Vorsitzendem der Synode haben wir daher eine vorübergenden personelle Aufstockung ins Auge gefasst. Unsere finanzielle Lage lässt es zu, weitere 50% Stellenanteile auf 2 Jahre befristet zu besetzen.

Nun sind wir gespannt, wer sich auf die vakante und auf die neu geschaffene Stelle bewerben wird. Wir beten zu Gott, dass sich die richtigen Personen ansprechen lassen.

Ich finde es ein starkes Signal, dass unser Jugendwerk auf Wachstum setzt. Wir möchen gerne neben dem Bestehenden mehr Freiraum haben, um neue Formen gerade im Bereich der Gruppenarbeit zu testen. Auf diese Weise kommt unseren Gemeinden ein guter Teil unserer Rücklagen zugute.

Ende und Anfang I

Der BAK hat in dieser Form seine letzte Sitzung gehabt. Alle drei Jahre wird unser Gremium neu gewählt. Da gibt es natürlich immer wieder personellen Wechsel im ehrenamtlichen Team. Wir haben in den vergangenen Jahren sehr intensiv miteinander gearbeitet. Ich bezeichne es als große Gnade, dass unser BAK trotz unterschiedlicher Charaktere und Begabungen am gleichen Ziel festhält. Wir wollen die jungen Menschen im Bezirk zu einem lebendigen Glauben einladen.

Ihr kennt sicherlich den Slogan: „Nichts ist beständiger als der Wandel“. Neue Trends, zeitgemäße Jugendarbeit, zeitgemäß glauben. Das sind nur einige der Themen, die uns beschäftigt haben und in Zukunft beschäftigen werden.

Mir hat es viel Freude gemacht, mit diesem BAK zu arbeiten. Ich blicke etwas wehmütig zurück, liebgewonnene Weggefährten ziehen zu lassen. Aber ich freue mich auch auf die neuen BAK-Mitglieder, die sich für dieses spannende Amt zur Wahl stellen.

Wolfgang Fischer
1. Vorsitzender des ejm
... freut sich, dass die Natur wieder zum Leben erwacht..

Abschied von Marianne

Den guten Ton am Telefon und das Gespür für die Menschen hat Marianne Burk im Blut:
Anmeldung für ein Seminar? Fehlende Anmeldebestätigung? Fragen zu möglichen Zuschüssen für Freizeiten? Verlorene Jeansjacke auf der Busfahrt vom Freizeitort? Ein verzeifelter Anruf von Eltern, die ihr Kind doch noch auf einer Kinder- oder Jugendfreizeit anmelden möchten?

All das hat Marianne in den vergangenen Jahr(zent)en grandios gemeistert. Und dabei lief das alles immer irgendwie auch noch nebenher. Denn ihre Hauptaufgaben waren die diversen Tätigkeiten im EJM-Büro selbst, angefangen von der Adressenverwaltung über die Freizeit-Korrespondenz bis hin zum Rundbriefversand, der sich seit 1993 stetig verändert hat.

Zum Sommer wird Marianne in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Wer sie näher kennt, weiß, dass dieses Wort ihren kommenden Lebensabschnitt nur sehr unzutreffend beschreibt. Mit ihr verlässt uns auch eine sehr stetige Mitarbeiterin, die schon viel Wechsel gesehen und uns im EJM darüber weg geholfen hat.
Einfach ein Stück EJM-Geschichte.
Ihre Verabschiedung begehen wir im Rahmen der Mitarbeiteraussendung am 14.7.2019 in der Alexanderkirche in Marbach.

Abschied von Andreas

Zum 31.8.2019 wird uns auch Andreas Niepagen nach 17 Jahren verlassen. Er hat sich für den beruflichen Umstieg ins Pfarramt beworben und qualifiziert und wird ab dem 1.9.2019 im Rahmen der sogenannten Berufsbegleitete Ausbildung im Pfarrdienst (BAIP) eine eigene Kirchengemeinde als Pfarrer versorgen. Momentan ist der neue Wirkungsort noch offen; die Verhandlungen laufen, aber es ist noch nichts spruchreif. Vielleicht gibt es auf der DV schon mehr zu erfahren.

Ein spontanes Statement zu seiner Zeit im EJM:
"Vieles habe ich in den vergangenen 17 Jahren hier mit den verschiedenen Arbeitskreisen und Gremien realisiert. Ich denke mit viel Dankbarkeit an Jungschartage und -wochenenden. Ich denke an über 500 Grundkursler und ihre Mentoren.
Ich konnte fundraisen, vernetzen, strategisch arbeiten, die Geburt von Förderverein, Stiftung und ForJu miterleben. Und viele Projekte und Freizeiten vom Büro aus begleiten, fördern, vernetzen."

Andis letzte Aktion im EJM wird SOLA sein, das genau am 31.8. abschließen wird. Auch seine Verabschiedung begehen wir im Rahmen der Mitarbeiteraussendung am 14.7.2019 in der Alexanderkirche in Marbach.

NetworkRegional

Was ist das NetworkCamp? Es ist für junge Menschen gedacht, die mehr vom Reich Gottes in dieser Welt sehen möchten. Mit viel Freiraum für Gespräche und Begegnung, starken geistlichen Impulsen und Horizonterweiterung.

Feiern

Auf network wollen wir gemeinsam Gott feiern, im wahrsten Sinne des Wortes. Bei gutem Essen und Gesellschaft wollen wir hier ins Gespräch kommen.

Menschen

Café & Bistro, Vernetzung und Ermutigung. network ist nicht nur Denkwerkstatt, sondern wird auch ganz persönlich. Es gibt viel Zeit, um neue, großartige Menschen kennenzulernen.

Beten

Intensive Anbetungszeiten, Stille morgens und abends und Tagesabschluss mit dem Geh-Bet. Das Geh-Bet gibt Dir die Möglichkeit, Dich im Gehen auf Gott zu konzentrieren, und in den Anbetungszeiten gibt es Zeit zum Singen und Beten.

Glanz & Gloria

„Suchet der Stadt Bestes"–Aktionen in der Stadt. Wo Nächstenliebe nicht nur ein Wort bleibt. Ob bei einem Besuch im Jugendhaus oder mit Müllsack und Zange durch die Stadt. Wir wollen nicht nur unter uns bleiben.

Inspiration

Internationale Impulse, Workshops und Marktplatz werden Dich wieder ganz neu inspirieren. Auch der Speaker wird Dich jeden Tag herausfordern, und Du wirst voller Tatendrang aus der Woche hinausgehen.

Zeit mit Gott

Inspirierende Gottesdienste, HuT-Kleingruppen und hörendes Gebet fordern Dich dazu heraus, Jesus noch leidenschaftlicher nachzufolgen als bisher. Die HuT-Gruppen sollen Dich im persönlichen Gespräch weiterbringen und Dir aufzeigen, wie Du den nächsten Schritt tun kannst.

Auf einen Blick:
Was? Network XXL Unterland
Mehr Infos unter:
https://www.ejwue.de/arbeitsbereiche/networkregional/

Nachtrag zum letzten Rundbrief

Die Autorin des Innenteils über Trauern ist zu ererichen unter:
Margarethe Herter-Scheck
Im Mühlrain 48
74360 Ilsfeld-Auensteint.Ma
Diakonat.Marbach-Nord@t-online.de
07062 67 40 96

FÖRDERVEREIN

Termine

Aufbau der Zeltlager 19.–21.7.2019
Verantwortlich und für Fragen:
KDM: Bernd Zirkler, Tel. 07148/4806
Metzis I: Jörg Schelle, Tel. 0179/1233641
Metzis II: Christoph Schäfer, Tel. 07144/862573 und Gerhard Schaaf, Tel. 0177/2482480

Abbau der Zeltlager:
KDM: vom 24./25.8.2019
Bernd Zirkler, Tel. 07148/4806

Metzis I: 6.–7.9.2019 Michael Foßeler, Tel. 0152/8898190
Metzis II: 6.–7.9.2019 Christoph Schäfer, Tel. 07144/862573 und Gerhard Schaaf, Tel. 0177/2482480

Bitte meldet Euch so früh wie möglich bei den jeweiligen Verantwortlichen, wenn Ihr schon wisst, dass Ihr dabei sein könnt.
Sprecht auch gerne Leute aus Eurem Umfeld an und ladet zum Mithelfen ein.

Weiterer Helfereinsatz
Verlegung des Elektrokabels (Metzis II)
Zeitraum: Anfang Mai 2019 (genauer Termin wird noch bekanntgegeben) -> Donnerstag - Samstag
Teilnahme ganz oder an einzelnen Tagen möglich
Mithilfe von 2-3 Personen beim Graben, Sand schöpfen, usw.
Ansprechpartner: Richard Schelle, Tel. 07143/811150

Eingeladen

Wir freuen uns, wenn Ihr mit dabei seid:

a) 29.03.2019, 19.00 Uhr - Delegiertenversammlung des EJM im Gemeindehaus Murr.
Der Förderverein ist wieder mit einem Stand vertreten. Bei Interesse einfach als Gast vorbeikommen (falls Ihr nicht sowieso delegiert seid).

b) 30.05.2019 (Himmelfahrt) - Kanufahrt Neckar oder Enz (Ausschreibung folgt)

c) 12.07.2019 (Freitag) - Open Air Kino in Murr

d) 14.07.2019 (Sonntag) - Aussendungsgottesdienst Sommerfreizeiten mit Bewirtung durch den Förderverein

Bis zum Wiedersehen grüßen Euch herzlich im Namen des Vorstands
Richard Schelle und Bea Fähnle

... damit du Frucht bringst!
Johannes 15
POWER DAY2019
04. MAI 2019
AB 11:00 UHR
WEISSACH IM TAL
POWERDAY.DE
FACEBOOK.COM/POWERDAY.DE
INSTAGRAM.COM/POWERDAY_2019

BLEISTIFT
BUCH
BIONADE
Theologie im Café
FÜR BÜCHERFREUNDE
Theologie im Café verbindet Lust auf Theologie und Freude an Büchern in Café-Atmosphäre. Um mit neuer Perspektive Ostern zu feiern, setzen wir uns mit einem Buch von Tom Wright auseinander. Der Titel des Buches lautet: „Von Hoffnung überrascht – was die Bibel zu Auferstehung und ewigem Leben sagt".
Gemeinsam bearbeiten wir das Buch „Von Hoffnung überrascht".
Jeder liest zu Hause einen Abschnitt und macht sich dazu Notizen.
In der „Alten Schmiede" in Großbottwar diskutieren wir das Gelesene, sozusagen eine LeseLounge auf Zeit.
Termine
26. März, 2. April, 9. April 2019
jeweils von 19:00 - 21:00 Uhr
Infos & Anmeldung: www.ejw-bildung.de/22703
Eine Initiative des
CVJM Württemberg
Veranstalter

Weitere Jugend-Gottesdienste

10.05.2019; 19.00 Uhr
Royal Service
Kelter Kirchberg

19.05.2019, 18 Uhr
ZOOM. Kilianskirche Mundelsheim
Thema: Die Kraft der Dankbarkeit

Powerday

Mehr Infos links und unter:
https://bit.ly/2TKTzoz

Pfingstjugendtreffen

Das Pfingstjugendtreffen in Aidlingen öffnet vom 08.-10.06.2019 seine Pforten, Großzelt und Außengelände für das alljährlich Treffen für alle zwischen 14 und 30 Jahren. Dieses Jahr steht das Jugendtreffen unter dem Titel: "Jeder Tag zählt".

Mehr dazu gibt's unter:
https://bit.ly/2u7WiK2

Landes-Jungenschaftstag

Die Kirchengemeinden Oberstenfeld, Gronau und Großbottwar veranstalten am 31. März 2019, 16:00 Uhr, ein Begegnungskonzert im Bürgerhaus Oberstenfeld. Die Samras-Brüder sind Christen, geflüchtet aus Aleppo (Syrien), leben in Mannheim und bauen sich dort gerade eine Existenz als Musiker auf (www.subhysamra.com). Sie spielen Pop- und Lobpreislieder und singen in den Sprachen Deutsch, Englisch und Arabisch. Der Eintritt ist frei.

Ev. Jugendwerk / CVJM Bezirk Marbach
Im Gigis 1
71711 Murr

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

TERMINE · APRIL- MAI 2019 (IN AUSWAHL)

April	DI	02.04.	Theologie im Café	Großbottwar, Alte Schmiede
	DI	02.04.	Lagerleitertreffen	Mundelsheim, CVJM-Haus
	DI	09.04.	Theologie im Café	Großbottwar, Alte Schmiede
	SA	13.04.	Lobpreis-Werkstatt	Beilstein, Valentin-Wanner-Haus
Mai	SA	04.05.	Powerday	Weissach im Tal
	DI	07.05	Menschenskinder-Seminar	Benningen, Haus der Begegnung
	FR	10.05.	Royal Service	Kirchberg
	SA	11.05.	Lobpreis-Werkstatt	Beilstein, Valentin-Wanner-Haus
	SO	12.05.	Landesjungenschaftstag	Öschingen, Gomaringen
	SO	19.05.	ZOOM	Mundelsheim, Kilianskirche
	SA	25.05.	Flohmarkt Marbach	Marbach, Martin-Luther-Haus
	DO	30.05..	(Himmelfahrt) Kanutour des Fördervereins	Neckar

Alle Termine unter: www.ejw-marbach.de/termine